

Didaktisches Handout zum Learning Design des DigiTeLL-Partnership LearnTeaMS - Learning and Teaching in Migration Societies

Projektleitung: Laura Chihab

Projektmitarbeiterin: Melanie Lauffenburger

Studentische Hilfskraft: Merve Kahveci

1. Ausgangslage

Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das im augmentierten Raum der Digitalität in unterschiedlichen Zusammenhängen und auf verschiedenen Maßstabsebenen stattfindet und Denklagen und Handlungsstrukturen bewusst und unbewusst verschiedentlich prägt. Einen großen Einfluss darauf haben soziale Netzwerke, in denen die Welten des Rassismus und der Rassismuskritik aufeinanderprallen. Während sich die Einflussmacht technischer Infrastrukturen auf die Tradierung von Rassismus in Gänge oftmals bloß erahnen lässt, offenbart ein Blick auf neue rechte Bewegungen, dass diese sich der Macht sozialer Medien gezielt bedienen, um ihre Ideologien mal mehr mal weniger subtil zu teilen und gezielt Fürsprecher*innen anzuwerben. Aus rassismuskritischer Perspektive müssen informelle Bildungskontexte, die sich in sozialen Medien zutragen, fernab formaler Bildungseinrichtungen nachhaltig als Bildungsanlässe in den Blick genommen und kritisch reflektiert werden. Aus freiheitlich demokratischer und rassismuskritischer Perspektiven liegt das Ziel dessen darin, sich der Macht sozialer Medien bewusst zu werden, sich diese nachhaltig zu vergegenwärtigen und die Logiken neu rechter Bewegungen zu entzaubern. Aus Sicht der Geographiedidaktik liegt das Ziel dessen darin, kritisch-reflexive Kompetenzen zu Planung und Gestaltung rassismuskritischen Geographie-/Erdkundeunterrichts zu vermitteln bzw. zu erwerben und diese in der Konzeption von Unterrichtssequenzen zur Anwendung zu bringen.

Im Kontext der DigiTeLL-Partnership LearnTeaMS wurden im Förderzeitraum von April 2023 bis April 2024 insgesamt 11 adaptierbare Selbstlerntools für den Einsatz in der rassismus- und medienkritischen Lehre konzipiert, entwickelt, erprobt und schließlich als OER aufbereitet. Im vorliegenden didaktischen Handout wird exemplarisch das Learning Design des Seminars Fachdidaktik dargestellt, in dem die Selbstlerntools erprobt wurden. Die Lehrveranstaltung wurde an der Goethe-Universität Frankfurt im geographiespezifischen Anteil des Lehramtsstudiums im Wintersemester 2023/2024 durchgeführt.

2. Lehr-/Lernszenario und curriculare Einbettung

Das im Folgenden beschriebene Lehr-/Lernszenario konzentriert sich auf das Seminar Fachdidaktik, das an der Goethe-Universität als obligatorische Lehrveranstaltung curricular im Modul „Einführung in fachdidaktische Grundlagen“ in den geographiespezifischen Anteilen des Lehramtsstudiums für die Haupt- und Realschule (L2, Studienordnung vom 10.09.2019), Gymnasien (L3, Studienordnung vom 10.09.2019) und Förderschulen (L5, Studienordnung vom 10.09.2019) verankert ist. Im Wintersemester 2023/2024 wurde das Seminar im Blended-Learning-Format, bestehend aus sich abwechselnden asynchrone Onlinephasen und „klassischen“ synchrone On-Site-Sitzungen durchgeführt.

Das Modul „Einführung in fachdidaktische Grundlagen“ setzt sich aus insgesamt drei Lehrveranstaltungen, dem Seminar Fachdidaktik, und je einer Übung zur Einführung in die Fachdidaktik I und II zusammen und stellt in den geographiespezifischen Anteilen der Lehramtsstudiengängen L2, L3 und L5 eines von zwei fachdidaktischen Modulen dar. Das Seminar Fachdidaktik wird regulär im Wintersemester angeboten. Für den Besuch der Lehrveranstaltung sind 2 SWS und 4CP angesetzt. Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die „Einführung in die Fachdidaktik I“. Im Seminar erwerben die Studierenden einen Teilnahmenachweis, der die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie kleinere Aufgaben wie z.B. Portfolio, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier, bibliographische Übung oder den Entwurf einer Unterrichtsstunde oder -einheit voraussetzt. Die Modulabschlussprüfung (Klausur) ist an die Einführung in die Fachdidaktik II geknüpft. Inhaltlich werden im Seminar Fachdidaktik aktuelle Themen der geographischen Bildung auf (z. B. Gesellschaft-Natur-Verhältnisse, digitale Geographien, Geographien der Differenzen, fachliche Leitkonzepte) aufgegriffen. Im Kontext dessen werden Konzepte für eine mündigkeitsorientierte kritisch-reflexive geographische Bildung erarbeitet und diskutiert.

3. Seminarkonzept

#Hanau, #saytheirnames, #MeTwo, #BlackLivesMatter, #schuleoehnerassismus? Rassismus wird national, transnational und global prominent diskutiert. Die Diskurse im „digitalen Raum“ sozialer Netzwerke, aber auch die technischen Strukturen im *Backend* wie z.B. Algorithmen oder subtile Konventionen auf Plattformen bestimmen gesellschaftliche Aushandlungsprozesse rund um das Thema Rassismus in der Digitalität maßgeblich mit. Für Lehr- und Lernprozesse ergeben sich daraus neue Bildungsanlässe sowie veränderte An- und Herausforderungen, Rassismuskurse (in digitalen Kontexten) kritisch-reflexiv zu betrachten, zu analysieren und zu bewerten und deren Effekte auf (geographische) Bildungsprozesse einschätzen zu können. Ausgehend davon lag der thematische Fokus des im Wintersemester 2023/2024 angebotenen Seminar Fachdidaktik mit dem Titel „#teachingracism? Rassismuskritik, soziale Netzwerke

und geographische Bildung“ auf einer Einführung in rassismustheoretisches Grundlagenwissen aus rassismuskritischer Perspektive, das anhand aktueller Beispiele innerhalb und außerhalb sozialer Netzwerke vertieft und diskutiert wird. Unter dem Anspruch rassismuskritischer Lehre in der Digitalität setzen sich angehende Geographie- bzw. Erdkundelehrkräfte dabei aus allgemein- und medienpädagogischer, erziehungswissenschaftlicher, und geographiedidaktischer Perspektive kritisch-reflexiv mit dem Thema Rassismus auseinander. Ausgehend davon werden eigene Unterrichtsbeispiele und -sequenzen entwickelt und bestehende Unterrichtsbeispiele aus rassismustheoretischer und -kritischer Perspektive analysiert und reflektiert.

4. Seminargruppe

Der Besuch des Seminars Fachdidaktik ist für L2, L3 und L5-Studierende obligatorisch und wird von den Studierenden laut (regulärem) Studienverlaufsplan im 3. Semester besucht. Durch das Praxissemester ergeben sich hierbei jedoch teilweise Änderungen bzw. Verschiebungen. Im Wintersemester 2023/2024 war das Seminar auf ca. 20 Teilnehmende ausgerichtet und wurde von 15 Teilnehmer*innen (sieben Personen L2, sieben Personen L3 und eine Person im Bachelorstudiengang Humangeographie), die zu dieser Zeit im 2. bis 9. Fachsemester immatrikuliert waren, besucht.

5. Seminarstruktur und -inhalt

In dem im Blended-Learning-Format konzipierten Seminar Fachdidaktik wechseln sich synchrone On-Site-Sitzungen und asynchrone Onlinephasen ab. Der Wechsel zwischen den miteinander inhaltlich verschränkten Präsenz- und Selbstlernphasen ermöglicht grundsätzlich ein bedarfsorientiertes Peer-Learning sowie die Etablierung einer diskriminierungssensiblen Arbeitskultur und bietet zugleich ausreichend Raum, den Lernprozess nach individuellen Lebens- und Arbeitsumständen flexibel zu gestalten. Auf inhaltlicher Ebene hatten die Seminarteilnehmer*innen im Kontext des forschungsbasierten Lernens zudem die Möglichkeit, eigene thematische Schwerpunkte zu setzen, individuelle (migrations-)biographische Bezüge herzustellen und damit verbundene Erfahrungs- und Wissensbestände einzubringen.

Ausgehend davon war das Seminar wie folgt strukturiert:

Phase	Datum	Inhalt
Seminareröffnung	20.10.2023	Einführung, Infrastruktur, forschungsbasiertes Lernen
Onlinephase	21.10.- 02.11.2023	Modul 1: Rassismustheorie LE01: Was ist Rassismus

		LE02: Formen und Dimensionen des Rassismus LE03: De-Privilegierung im Rassismus LE04: Dialektik der Differenz + Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses in Mahara ePortfolio
On-Site	03.11.2023	Vertiefung und Diskussion Modul 1
Onlinephase	04.11.- 07.12.2023	Modul 2: Rassismus & Soziale Medien LE01: Das Framing der Neuen Rechten in Sozialen Medien LE02: Neutrale Plattformen LE03: Aktivismus und Partizipation + Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses in Mahara ePortfolio
On-Site	08.12.2023	Vertiefung und Diskussion Modul 2
Onlinephase	09.12.- 18.01.2024	Modul 3: Rassismuskritische Geographiedidaktik LE01: Raumkonstruktionen LE02: Raumkonstruktionen - Länderklassifikationen LE03: Orientalismus LE04: Rasismuskritischer Geographieunterricht + Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses in Mahara ePortfolio
On-Site	19.01.2024	Vertiefung und Diskussion Modul
Onlinephase	20.02.- 01.02.2024	Portfolioarbeit, Forschungsfrage, eigenständige Rechercharbeit
Abschluss- sit- zung	02.02.2024	Reflexion, Forschungsfrage, Evaluation, Gruppendiskussion

6. Lernziele der Veranstaltung

Laut Studienordnung(en) sollen die Studierenden nach Abschluss des Moduls „Einführung in fachdidaktische Grundlagen“

- über berufsqualifizierendes Grundlagenwissen in den Bereichen Fach- und Mediendidaktik verfügen;
- über eine fachbezogene und fachdidaktische Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit verfügen;
- fachlich strukturierte Lernprozesse didaktisch begründen sowie Unterrichtssequenzen und -methoden kategoriengeleitet analysieren können;
- Medienentscheidungen theorieorientiert begründen und kritisch reflektieren können;

- und eine interdisziplinäre Thematik aus dem Fokus der Geographie fach- und mediendidaktisch ausarbeiten und reflektieren können.

Vor diesem Hintergrund lag das übergeordnete Ziel des Seminars darin, die Studierenden zur Planung und Gestaltung rassismuskritischen Geographieunterrichts zu befähigen. Ausgehend davon wurden folgende Lernergebnisse/Kompetenzziele formuliert:

Inhaltsfelder	Die Teilnehmenden können...
Rassismuskritische Kompetenzen	<p>...die Geschichte und Denklagen von Rassismus beschreiben und von anderen Formen der Menschenfeindlichkeit unterscheiden.</p> <p>...unterschiedliche Formen und Dimensionen von Rassismus benennen.</p> <p>...ihre eigene rassismusrelevante gesellschaftliche wie pädagogische Positionierung mit Hilfe von Wissen um machttheoretische Bezugshorizonte reflektieren.</p> <p>...individuellen, institutionellen und strukturellen Rassismus im Kontext von Schule erkennen, bewerten und kontextsensibel rassismuskritische Handlungsstrategien ableiten.</p>
Medienkompetenzen	<p>...Zusammenhänge zwischen digitalen Strukturen, Akteur*innen sozialer Netzwerke (Plattformbetreiber*innen, Algorithmen, Bots, ADM, Nutzer*innen) und Rassismus bzw. Anti-Rassismus beschreiben, sowie deren Herausforderungen und Potenziale benennen.</p> <p>...Rassismusrelevante politische Diskurse im Kontext der Spezifika der Digitalität analysieren und auf ihre gesellschaftlichen Folgen hin bewerten (z.B. auf die Meinungsbildung).</p> <p>...Informelle Lernprozesse in der Digitalität und deren Bedeutung für formelle Bildungsprozesse bewerten.</p>
Fachdidaktische Kompetenzen für das Fach Geographie	<p>...rassismuskritische Analyseperspektiven auf Sachverhalte des Geographieunterrichts anwenden, z.B. Raumkonstruktionen unter rassismuskritischer Perspektive analysieren.</p> <p>...Medienkritische Analyseperspektiven auf Sachverhalte des Geographieunterrichts anwenden, z.B. digitale Raumkonstruktionen analysieren.</p>

7. Erprobung fächerübergreifender Selbstlerntools

Im Blended-Learning-Format basierten die Onlinephasen auf der Arbeit mit den fächerübergreifenden Selbstlerntools, die unter dem Anspruch rassismuskritischen Lehrens und Lernens in der Migrationsge-

sellschaft der Digitalität im Sommersemester 2023 zunächst für den prototypischen Einsatz in der Lehrveranstaltung entwickelt und im Autor*innensystem LernBar realisiert wurden. Die Module gliedern sich in zwei fachübergreifende und ein fachspezifisches Modul. Innerhalb der fächerübergreifenden Module widmet sich eines der Rassismustheorie, das andere Rassismus und sozialen Medien. Im Zentrum des fachspezifischen Moduls steht die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit einer rassismuskritischen Geographiedidaktik. Jedes Modul umfasst drei bzw. vier einzelne LernBar-Kurse (LE) mit einem Workload von 1,5 bis 2,5 h. Insgesamt wurden 11 Selbstlerntools konzipiert. Die Identifizierung geeigneter Themen und Inhalte für eine rassismus- und zugleich medienkritische Lehrkräftebildung in der Migrationsgesellschaft der Digitalität erfolgte in Kooperation mit Lehramtsstudierenden, der fachbereichsübergreifenden AG Diskriminierungssensible Lehre und dem Gleichstellungsbüro. Autor*innen der Kurse sind die in der DigiTeLL-Partnership LearnTeaMS beschäftigten Personen Laura Chihab (Projektleitung), Merve Kahveci (studentische Hilfskraft) und Melanie Lauffenburger (Projektmitarbeiterin). Zentrales Element dieses Prozesses waren zahlreiche Überarbeitungsschleifen, an denen das Gleichstellungsbüro und die AG Diskriminierungssensible Lehre partizipierten. Die LernBar-Kurse wurden von April bis Juli 2023 nach dem folgenden Schema konzipiert:

- Startseite:
 - Verweis auf Modul (z.B. Modul 1: Rassismustheorie)
 - Titel der Lerneinheit (z.B. LE1: Was ist Rassismus)
 - Hinweise auf die Autor*innenschaft,
 - Datenschutzhinweis
- Lernziele:
 - Kurzbeschreibung des Inhalts der Lerneinheit (z.B. Diese Lerneinheit widmet sich den historischen Ursprüngen und Funktionsmechanismen von Rassismus und wie sich diese Aspekte in unserem Alltag widerspiegeln. Dies soll Ihnen dabei helfen, sich grundlegende Denklagen des modernen Rassismus ins Bewusstsein zu rufen und in Ihrem persönlichen Alltag zu erkennen.)
 - konkrete Lernziele (z.B. Nach dieser Einheit können Sie die historischen Ursprünge und Kontexte von Rassismus benennen)
 - Hinweis auf die Bearbeitungszeit (z.B. ca. 2,5 h)
- Einleitung:
 - Theoriebasierte Einleitung in den inhaltlichen/thematischen Schwerpunkt der Lerneinheit
 - angereichert mit Fotos und Graphiken, die das Geschriebene visuell unterstützen
- obligatorische Übungen (zwischen denen Pausen vorgesehen sind)
 - Lückentext, Single-Choice-, Multiple-Choice- oder Freitextaufgaben anhand derer die Lernenden sich mit

- verlinkter Open-Access Basislektüre zum thematischen Schwerpunkt der Lerneinheit,
- eingebetteten Videos, in denen der thematische Schwerpunkt der Lerneinheit vertieft wird, auseinandersetzen
- optionale Vertiefungsübungen
 - Single-Choice-, Multiple-Choice- oder Freitextaufgaben anhand derer die Lernenden sich vertiefend mit
 - verlinkter Open-Access Literatur für Hungry Minds zum thematischen Schwerpunkt der Lerneinheit,
 - eingebetteten Videos, in denen der thematische Schwerpunkt der Lerneinheit vertieft wird, auseinandersetzen
- Zwischenfazit, in dem das Erlernete noch einmal zusammengefasst wird
- Reflexionsimpulse für die Portfolioarbeit, die
 - den thematischen Schwerpunkt der Lerneinheit aufgreifen und
 - auf zwei Ebenen zum Reflektieren anregen
 - auf allgemeiner Ebene
 - Welche Aspekte in dieser Lerneinheit haben mich irritiert/ verärgert/ berührt/ befremdet/ gefreut/ besonders interessiert...? Warum?
 - Welche Aspekte halte ich für besonders wichtig? Warum?
 - auf Ebene des thematischen Schwerpunkts der Lerneinheit
 - z.B. Welche Rolle spielt die deutsche Kolonialgeschichte in meinem Alltan (nicht)? Warum? Oder
- Vertiefungsimpulse mit Verweis auf Literatur für Hungry Minds
- Basislektüre
- Kursauswertung
- Schlussseite (Kurs beenden)

Die technische Umsetzung der LernBar-Kurse dauerte bis Oktober 2023 an. Im Hinblick auf die Veröffentlichung der Kurse als OER wurden diese bereits zu Beginn unter Berücksichtigung von Creative Commons Lizenzen erstellt.

8. Methoden- und Medieneinsatz

Die Seminarorganisation erfolgt über das Learnmanagementsystem Moodle und Mailverkehr. Der Blended-Learning-Design-typische Wechsel zwischen asynchronen Onlinephasen und synchronen On-Site-

Seminarsitzungen spiegelte sich in der Struktur des Moodle-Kurses wieder. In die dort angelegten Onlinephasen sind die LernBar-Kurse eingebettet. Dieser Umstand ermöglichte den Einsatz von Learning Analytics. Wenngleich dieses Vorgehen dem OEP-Gedanken widerspricht, der in der Arbeitsgruppe Geographiedidaktik handlungsleitend für das Erstellen und Bereitstellen von Lehr- und Lernmaterialien als OER ist, stellte sich dieses zur Evaluation der prototypisch implementierten LernBar-Kurse im Vorfeld als einzige Möglichkeit heraus, die Lernaktivitäten der Studierenden zu tracken und zu evaluieren. Im Hinblick auf die formative Evaluation der Lehrveranstaltung und die Reflexion des Lern- und Arbeitsprozesses entlang von Reflexionsimpulsen, die wiederum Teil der LernBar-Kurse waren, kam zudem die Portfoliooberfläche Mahara zum Einsatz, die mit der Moodle-Oberfläche verknüpft ist. Im Kontext war die Möglichkeit für Peer-Feedback gegeben.

Die Seminarsitzungen vor Ort wurden von Seiten der Seminarleitung durch Power-Point-Präsentation, Statistiken, Graphiken, Karten, Presseartikel unterschiedlicher Maßstabsebenen (lokal, regional, national, global), den Sozialen Medien und Tools wie dem Mentimeter unterstützt. Für die Ergebnissicherung während der Arbeitsphasen wurde ein Padlet eingesetzt. Entlang des Prinzips des forschungsbasierten Lernens kamen darüber hinaus verschiedene Sozialformen und Arbeitsmethoden zum Einsatz.

9. Betreuung

Die Betreuung der Studierenden lag grundsätzlich bei der Seminarleitung, einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einer studentischen Hilfskraft, die diese unterstützte. In der Betreuung der Portfolioarbeit, insbesondere technische Fragen wie dem Freigeben von Ansichten und Seiten, dem Einbetten von Elementen wie z.B. Fotos, Graphiken, Karten, Webseiten, Videos und anderen Dateiformaten und -typen sowie grundlegenden Fragen zur Portfoliooberfläche Mahara kam eine weitere studentische Hilfskraft zum Einsatz.

10. Evaluation

Die Evaluation der Lehrveranstaltung erfolgte formativ und summativ. Die seminarbegleitende formative Evaluation wurde über die Portfoliooberfläche Mahara realisiert, in der die Studierenden sowohl den Lernprozess als auch den Erkenntnisgewinn dokumentiert und reflektiert haben. Ausgehend davon verfassten die Studierenden zum Ende des Semesters eine Abschlussreflexion, in der der Lern- und Arbeitsprozess summativ reflektiert wurde. Im Zentrum der summativen Evaluation: Die Identifikation von Gelingensbedingungen und Herausforderungen in der Implementierung der Selbstlernertools in der rassismus- und me-

dienkritischen Lehrkräftebildung erfolgte über eine Gruppendiskussion, die Gegenstand der Abschluss-sitzung war und mit Blick auf Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken ausgewertet und die Ergebnisse aus Learning Analytics, Lehrveranstaltungsevaluation und die Portfolios ergänzt wurde.

11. Roll-Out: Bereitstellung der Selbstlerntools als OER

Über die Lehrveranstaltung hinaus wurde in statusgruppenübergreifenden Workshops zu diskriminierungssensibler und medienpädagogisch informiert Lehre am Fachbereich 11 sowohl von (Lehramts)Stu-dierenden als auch Lehrende der Wunsch nach konkreten Strategien für eine diskriminierungssensible und medienpädagogisch informierte Lehre geäußert weshalb das übergeordnete Ziel darin besteht, die Querschnittsthemen Rassismus und Digitalität für die fachspezifische wie auch fachübergreifende Lehr-kräftebildung und über diese hinaus als OER bereitzustellen.

Aus diesem Grund wurden die LernBar-Kurse im Frühjahr 2024 im Anschluss an die Erprobung im Semi-nar überarbeitet und über das LernBar-Portal der Goethe-Universität als Open Educational Resource zur Verfügung gestellt. Im Hinblick auf den Roll-Out des Learning Designs wurden die LernBar-Kurse abschlie-ßen in den OER-Spät des Hessenhubs implementiert. Die Projektdissemination erfolgt auf zwei Ebenen. Auf Ebene der Hochschuleben über Lehrende, die die Selbstlerntools in ihrer Lehre einsetzen. Auf einer übergeordneten Eben über das Gleichstellungsbüro, das die Selbstlerntools auf ihrer Webseite verlinkt und in ihren übergeordneten Angeboten einsetzt.

Die Selbstlerntools sind an bestehende Strukturen der Goethe-Universität anschlussfähig und damit auch nachhaltig nutz- und skalierbar. Perspektivisch können die fächerübergreifenden Module beispielsweise für das Medienkompetenzzertifikat genutzt werden.

Die Präsenzphasen sind darauf ausgerichtet, die in den Online-Phasen erarbeiteten fachwissenschaftli-chen und fachdidaktischen Inhalte an aktuellen Beispielen der medial durchdrungenen Alltags- und Le-benswelt der Studierenden zu vertiefen, (migrationsbedingte) Wissens- und Erfahrungsperspektiven zu diskutieren und individuelle Rassismuserfahrungen mit Peers zu reflektieren und sich darüber selbst zu empowern. Dies setzt auf Seiten der Lehrenden und Lernenden ein hohes Maß an Sensibilität im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen und Empathie voraus. Grundlegend dafür sind Kommunikationsregeln, die anhand der am Institut für Humangeographie entwickelten Community Guidelines für ein verantwor-tungsbewusstes und diskriminierungssensibles Miteinander zu Beginn des Seminars als Seminar-Com-mitment eingeführt werden. Im Kontext dessen wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Reproduktion von Rassismen zu vermeiden ist.

Ausgehend von der formativen und summativen Evaluation wurden die LE im Frühjahr 2024 überarbeitet, als OER bereitgestellt und sind über die nachfolgenden Hyperlinks erreichbar:

- Modul 1 Rassismustheorie
 - [LE1: Was ist Rassismus?](#)
 - [LE2: Formen & Dimensionen von Rassismus](#)
 - [LE3: \(De-\)Privilegierung im Rassismus](#)
 - [LE4: Dialektik der Differenz](#)
- Modul 2 Rassismus & Soziale Medien
 - [LE1: Neue Rechte in sozialen Medien](#)
 - [LE2: Neutrale Plattformen?](#)
 - [LE3: Aktivismus & Partizipation](#)
- Modul 3 Rassismuskritische Geographiedidaktik
 - [LE1: Raumkonstruktionen](#)
 - [LE2: Länderklassifikationen](#)
 - [LE3: Orientalismus](#)
 - [LE4: Rassismuskritische Unterrichtsplanung](#)

12. Literatur

Goethe-Universität Frankfurt am Main (2019). *Anhang I für den Studienanteil Erdkunde im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 3. Juni 2019 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18.07.2016 (SPoL) Studienordnung 2019.* https://www.uni-frankfurt.de/81839263/Lehramt_Erdkunde_L3_2019_09_10.pdf

Goethe-Universität Frankfurt am Main (2019). *Anhang I für den Studienanteil Erdkunde im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) sowie dem Studiengang Lehramt an Föderschule (L5) vom 3. Juni 2019 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18.07.2016 (SPoL) Studienordnung 2019.* https://www.uni-frankfurt.de/81839235/Lehramt_Erdkunde_L2_L5_2019_09_10.pdf